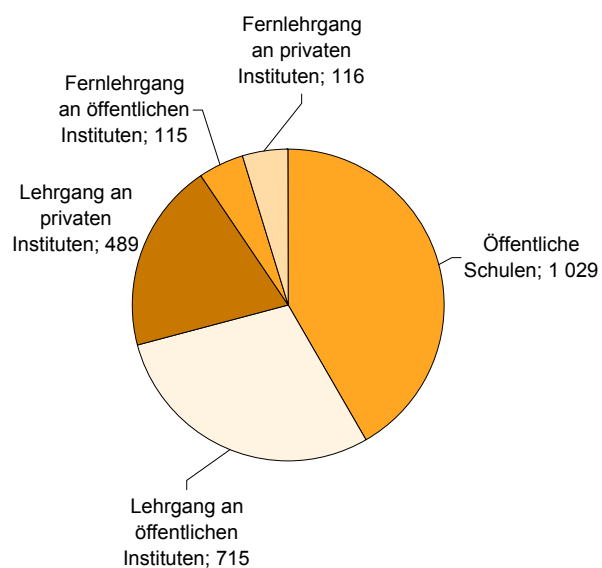


# Statistischer Bericht

K IX 2 – j / 11

┌ Förderung beruflicher Aufstiegs-  
fortbildung nach dem Aufstiegs-  
fortbildungsförderungsgesetz  
in Berlin **2011**

Geförderte 2011 nach Fortbildungsstätten



## Impressum

**Statistischer Bericht**  
K IX 2 – j / 11

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen im **September 2012**

### Preis

pdf-Version: kostenlos  
Excel-Version: kostenlos  
Druck-Version: 6,– EUR

## Herausgeber

**Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg  
Behlertstr. 3a  
14467 Potsdam  
info@statistik-bbb.de  
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777  
Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,  
Potsdam, 2012  
*Auszugsweise Vervielfältigung und  
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

## Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1  
in der letzten besetzten Stelle,  
jedoch mehr als nichts  
– nichts vorhanden  
... Angabe fällt später an  
( ) Aussagewert ist eingeschränkt  
/ Zahlenwert nicht sicher genug  
• Zahlenwert unbekannt oder  
geheim zu halten  
x Tabellenfach gesperrt  
p vorläufige Zahl  
r berichtigte Zahl  
s geschätzte Zahl

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
<b>Grafiken</b>	
1 Geförderte (Bewilligung) nach dem AFBG in Berlin 2002 bis 2011	5
2 Finanzieller Aufwand (Bewilligung) nach dem AFBG in Berlin 2002 bis 2011	5
<b>Tabellen</b>	
1 Geförderte und finanzieller Aufwand (Bewilligung) in Berlin 2002 bis 2011	5
2 Geförderte und finanzieller Aufwand (Bewilligung) in Berlin 2011 nach Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen	6
3 Geförderte und finanzieller Aufwand (in Anspruch genommene Förderung) in Berlin 2011 nach Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen	7
4 Geförderte in Berlin 2011 nach Alter und Geschlecht	8
5 Geförderte in Berlin 2011 nach der Dauer der Fortbildungsmaßnahme	9
6 Geförderte in Berlin 2011 nach Fortbildungsstätten, Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Abschlusses und Geschlecht	10
7 Geförderte Vollzeitfälle in Berlin 2011 nach Fortbildungsstätten und Familienstand	11

## Vorbemerkungen

### Allgemeine Angaben zur Statistik

Der vorliegende Statistische Bericht enthält ausgewählte zusammengefasste Ergebnisse der Statistik nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG).

Das Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz wird im Auftrag des Bundes von den Ländern durchgeführt, die die dafür zuständigen Behörden bestimmt haben. Zuständige Behörden sind die Ämter für Ausbildungsförderung am gewöhnlichen Aufenthaltsort des Antragsstellers.

In der Statistik erfasst werden detaillierte Angaben zum sozialen und finanziellen Hintergrund der Geförderten und ihrer Ehegatten sowie die Höhe und Zusammensetzung des finanziellen Bedarfs der Geförderten und der errechneten Förderungsbeträge. Mit der Berechnung der Förderungsbeträge sind die Landesrechenzentren beauftragt. Es werden die Angaben der bei den kommunalen Ämtern für Ausbildungsförderung eingereichten Förderungsanträge erfasst. Aus diesen Eingabedaten und Rechenergebnissen werden die Angaben für die amtliche Statistik in anonymisierter Form zur Verfügung gestellt (Sekundärstatistik).

Das „Meister-BAföG“, wie die Leistungen nach dem AFBG im allgemeinen Sprachgebrauch bezeichnet werden, kann als Kostenbeitrag zur Finanzierung der Fortbildungsmaßnahme, zum Lebensunterhalt und zur Kinderbetreuung gewährt werden, entweder als Zuschuss oder als Darlehen.

Der Geförderte kann frei entscheiden, ob und in welcher Höhe er das Darlehen in Anspruch nimmt. In der AFBG-Statistik wird neben dem bewilligten Darlehen auch das tatsächlich in Anspruch genommene Darlehen nachgewiesen.

### Rechtsgrundlage

§ 27 des Bundesgesetzes zur Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung (Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz-AFBG) vom 23. April 1996 (BGBl. I S. 623) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Juni 2009 (BGBl. I S. 1322, 1794), zuletzt geändert durch Artikel 32 des Gesetzes vom 20. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2854).

### Definitionen und Erläuterungen

#### • Fortbildungsziel

Der angestrebte Fortbildungsabschluss muss eine abgeschlossene Erstausbildung in einem nach dem Berufsbildungsgesetz, der Handwerksordnung oder bundes- oder landesrechtlich anerkannten Beruf voraussetzen.

Die Maßnahme muss außerdem gezielt auf eine öffentlich-rechtliche Fortbildungsprüfung vorbereiten, die über dem Niveau einer Facharbeiter-, Gesellen-, Gehilfenprüfung oder eines Berufsfachschulabschlusses liegt.

Nicht gefördert werden Fortbildungsabschlüsse, die oberhalb der Meisterebene liegen, wie z.B. Hochschulabschlüsse.

#### • Vollzeit-/Teilzeitfälle

Eine Fortbildungsmaßnahme muss mindestens 400 Unterrichtsstunden umfassen.

Je nach Art der Fortbildungsmaßnahme, an der die Geförderten teilnehmen, wird nach Vollzeit- oder Teilzeitfällen unterschieden.

#### • Zuschuss/Darlehen

Als Zuschuss können gewährt werden:

- ein Anteil der Lehrgangs- und Prüfungsgebühren und der Kinderbetreuungskosten bei Voll- und Teilzeitmaßnahmen
- ein Anteil des Unterhaltsbeitrags bei Vollzeitmaßnahmen

Als Darlehen können gewährt werden:

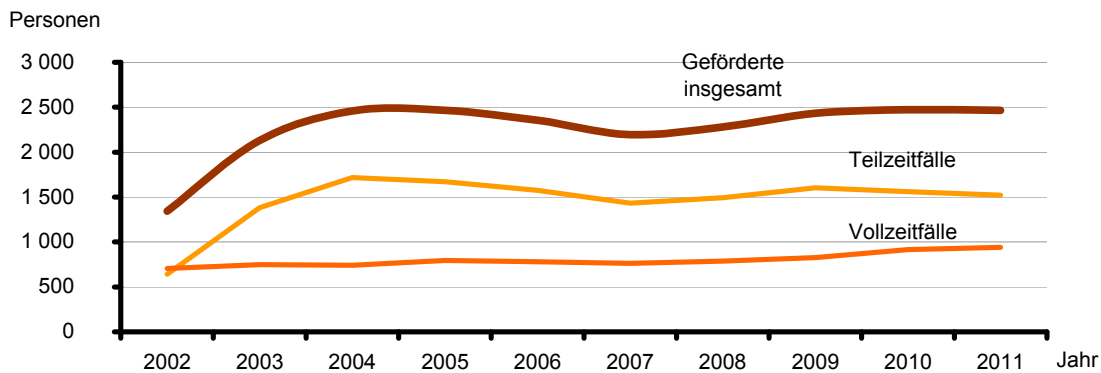
- ein Anteil der Lehrgangs- und Prüfungsgebühren und der Kosten für das Prüfungsstück bei Voll- und Teilzeitmaßnahmen
- ein Anteil des Unterhaltsbeitrages bei Vollzeitmaßnahmen

## 1 Geförderte und finanzieller Aufwand (Bewilligung) in Berlin 2002 bis 2011

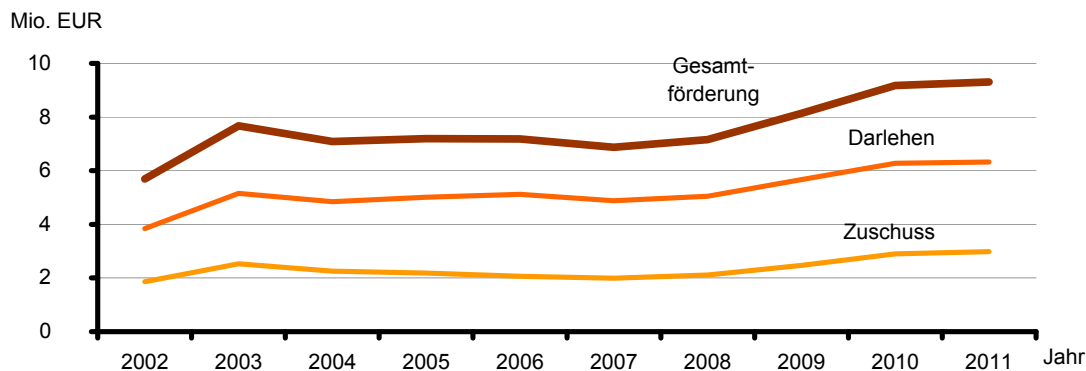
Jahr	Geförderte		Davon		Finanzieller Aufwand <sup>1</sup>		
	zusammen	weiblich	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
	Personen				1 000 Euro		
2002	1 345	444	704	641	5 695	1 856	3 840
2003	2 131	830	748	1 383	7 675	2 524	5 150
2004	2 460	983	742	1 718	7 093	2 253	4 840
2005	2 465	1 029	794	1 671	7 191	2 181	5 010
2006	2 356	957	780	1 576	7 185	2 065	5 120
2007	2 193	895	762	1 431	6 879	1 995	4 884
2008	2 279	923	787	1 492	7 164	2 117	5 047
2009	2 433	1 055	828	1 605	8 139	2 474	5 665
2010	2 474	1 056	915	1 559	9 176	2 903	6 273
2011	2 464	1 026	942	1 522	9 302	2 982	6 320

<sup>1</sup> Abweichungen der Gesamtförderung durch Rundungen der Förderungsbeträge

## 1 Geförderte (Bewilligung) nach dem AFBG in Berlin 2002 bis 2011



## 2 Finanzieller Aufwand (Bewilligung) nach dem AFBG in Berlin 2002 bis 2011



## 2 Geförderte und finanzieller Aufwand (Bewilligung) in Berlin 2011 nach Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

Fortbildungsstätte — Fortbildungsziel	Geförderte			Finanzieller Aufwand <sup>1</sup>		
	zusammen	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
	Personen			1 000 Euro		

### nach Fortbildungsstätten

Öffentliche Schulen	1 029	415	614	4 047	1 310	2 737
Private Schulen	–	–	–	–	–	–
Lehrgang an öffentlichen Instituten	715	449	266	3 586	1 164	2 421
Lehrgang an privaten Instituten	489	78	411	1 325	403	922
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	115	–	115	179	55	124
Fernlehrgang an privaten Instituten	116	–	116	166	51	115
<b>Insgesamt</b>	<b>2 464</b>	<b>942</b>	<b>1 522</b>	<b>9 302</b>	<b>2 982</b>	<b>6 320</b>

### nach Fortbildungszielen

Berufsbildungsgesetz	1 510	483	1 027	4 656	1 529	3 127
Handwerksordnung	853	448	405	4 285	1 338	2 946
Vergleichbares Bundesrecht	–	–	–	–	–	–
Vergleichbares Landesrecht	9	1	8	43	13	30
Ergänzungsschulen	–	–	–	–	–	–
Gesundheits- und Pflegeberufe	92	10	82	318	102	216
Verordnung nach § 2 Abs. 1a AFBG	–	–	–	–	–	–
<b>Insgesamt</b>	<b>2 464</b>	<b>942</b>	<b>1 522</b>	<b>9 302</b>	<b>2 982</b>	<b>6 320</b>

<sup>1</sup> Abweichungen der Gesamtförderung durch Rundungen der Förderungsbeträge

### 3 Geförderte und finanzieller Aufwand (in Anspruch genommene Förderung) in Berlin 2011 nach Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

Fortbildungsstätte — Fortbildungsziel	Geförderte <sup>1</sup>			Finanzieller Aufwand <sup>1</sup>		
	zusammen	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	in Anspruch genommene Darlehen
	Personen			1 000 Euro		
nach Fortbildungsstätten						
Öffentliche Schulen	1 009	414	595	3 494	1 310	2 184
Private Schulen	–	–	–	–	–	–
Lehrgang an öffentlichen Instituten	709	447	262	3 050	1 164	1 886
Lehrgang an privaten Instituten	478	76	402	1 077	403	674
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	114	–	114	110	55	56
Fernlehrgang an privaten Instituten	115	–	115	123	51	72
<b>Insgesamt</b>	<b>2 425</b>	<b>937</b>	<b>1 488</b>	<b>7 854</b>	<b>2 982</b>	<b>4 872</b>
nach Fortbildungszielen						
Berufsbildungsgesetz	1 486	482	1 004	3 806	1 529	2 277
Handwerksordnung	845	445	400	3 742	1 338	2 403
Vergleichbares Bundesrecht	–	–	–	–	–	–
Vergleichbares Landesrecht	9	1	8	40	13	27
Ergänzungsschulen	–	–	–	–	–	–
Gesundheits- und Pflegerberufe	85	9	76	267	102	165
Verordnung nach § 2 Abs. 1a AFBG	–	–	–	–	–	–
<b>Insgesamt</b>	<b>2 425</b>	<b>937</b>	<b>1 488</b>	<b>7 854</b>	<b>2 982</b>	<b>4 872</b>

<sup>1</sup> Abweichungen der Gesamtförderung durch Rundung der Förderungsbeträge

#### 4 Geförderte in Berlin 2011 nach Alter und Geschlecht

Alter des Teilnehmers von ... bis ... unter Jahren		Geförderte		Vollzeitfälle		Teilzeitfälle	
		zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
		Personen					
unter	20	1	1	–	–	1	1
20	– 25	399	186	181	64	218	122
25	– 30	867	382	299	94	568	288
30	– 35	594	211	270	56	324	155
35	– 40	272	93	109	22	163	71
40	– 45	182	83	46	10	136	73
45	– 50	120	56	30	7	90	49
50	– 55	23	10	5	1	18	9
55	– 60	3	3	1	1	2	2
60	– 65	3	1	1	–	2	1
65 und älter		–	–	–	–	–	–
<b>Insgesamt</b>		2 464	1 026	942	255	1 522	771



## 5 Geförderte in Berlin 2011 nach der Dauer der Fortbildungsmaßnahme

Dauer der Maßnahme von ... bis unter ... Monaten	Geförderte		Vollzeitfälle		Teilzeitfälle	
	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
	Personen					
1 – 3	16	5	11	2	5	3
3 – 6	127	63	114	56	13	7
6 – 9	170	104	72	22	98	82
9 – 12	180	71	87	16	93	55
12 – 15	299	115	169	22	130	93
15 – 18	98	38	34	6	64	32
18 – 21	291	176	30	16	261	160
21 – 24	409	159	253	77	156	82
24 – 30	552	210	140	29	412	181
30 – 36	185	47	24	7	161	40
36 – 42	78	33	7	2	71	31
42 – 49	53	3	–	–	53	3
49 und mehr	6	2	1	–	5	2
<b>Insgesamt</b>	<b>2 464</b>	<b>1 026</b>	<b>942</b>	<b>255</b>	<b>1 522</b>	<b>771</b>

**6 Geförderte in Berlin 2011 nach Fortbildungsstätten, Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Abschlusses und Geschlecht**

Fortbildungsstätte	Geförderte zusammen	Mit bereits erworbenem Abschlusses nach				
		§ 25 Berufs- bildungs- gesetz	§ 25 Hand- werks- ordnung	sonstigem Bundes- recht	sonstigem Landes- recht	sonstigem Nachweis
Personen						
insgesamt						
Öffentliche Schulen	1 029	613	414	–	–	2
Private Schulen	–	–	–	–	–	–
Lehrgang an öffentlichen Instituten	715	270	410	–	26	9
Lehrgang an privaten Instituten	489	308	48	–	117	16
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	115	110	4	–	–	1
Fernlehrgang an privaten Instituten	116	89	6	–	15	6
<b>Insgesamt</b>	<b>2 464</b>	<b>1 390</b>	<b>882</b>	<b>–</b>	<b>158</b>	<b>34</b>
männlich						
Öffentliche Schulen	642	306	335	–	–	1
Private Schulen	–	–	–	–	–	–
Lehrgang an öffentlichen Instituten	482	165	300	–	9	8
Lehrgang an privaten Instituten	207	151	37	–	11	8
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	54	49	4	–	–	1
Fernlehrgang an privaten Instituten	53	41	5	–	4	3
<b>Insgesamt</b>	<b>1 438</b>	<b>712</b>	<b>681</b>	<b>–</b>	<b>24</b>	<b>21</b>
weiblich						
Öffentliche Schulen	387	307	79	–	–	1
Private Schulen	–	–	–	–	–	–
Lehrgang an öffentlichen Instituten	233	105	110	–	17	1
Lehrgang an privaten Instituten	282	157	11	–	106	8
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	61	61	–	–	–	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	63	48	1	–	11	3
<b>Insgesamt</b>	<b>1 026</b>	<b>678</b>	<b>201</b>	<b>–</b>	<b>134</b>	<b>13</b>

## 7 Geförderte Vollzeitfälle in Berlin 2010 nach Fortbildungsstätten und Familienstand

Fortbildungsstätte	Geförderte Vollzeitfälle zusammen	Familienstand				
		ledig	verheiratet	dauernd ge- trennt lebend	verwitwet	geschieden
Personen						
Öffentliche Schulen	415	338	64	1	–	12
Private Schulen	–	–	–	–	–	–
Lehrgang an öffentlichen Instituten	449	374	53	6	–	16
Lehrgang an privaten Instituten	78	57	15	3	–	3
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	–	–	–	–	–	–
Fernlehrgang an privaten Instituten	–	–	–	–	–	–
<b>Insgesamt</b>	<b>942</b>	<b>769</b>	<b>132</b>	<b>10</b>	<b>–</b>	<b>31</b>

## Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

### Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

## Produkte und Dienstleistungen

### Informationsservice

[info@statistik-bbb.de](mailto:info@statistik-bbb.de)  
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.  
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

### Standort Potsdam

Behlerstraße 3a, 14467 Potsdam  
Tel. 0331 8173 - 1777  
Fax 030 9028 - 4091  
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

### Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin  
Bibliothek  
Tel. 030 9021 - 3540  
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

### Internet-Angebot

[www.statistik-berlin-brandenburg.de](http://www.statistik-berlin-brandenburg.de)  
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

### Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

### Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.  
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

## Datenangebot aus dem Sachgebiet

### Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 14C  
Tel. 0331 8173 - 1148  
Fax 0331 8173 - 1911  
[hochschulen@statistik-bbb.de](mailto:hochschulen@statistik-bbb.de)

### Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:  
Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)  
K IX 1